Ressort: Technik

Deutsches Kartellamt will Facebook Vorschriften machen

Berlin, 07.02.2019, 09:56 Uhr

GDN - Das Bundeskartellamt will Facebook verbieten, Daten aus verschiedenen Quellen ohne Zustimmung der Nutzer zu kombinieren. Das Unternehmen solle in den Nutzungsbedingungen für sein Online-Netzwerk nicht mehr vorschreiben dürfen, dass Mitglieder sich auf die Sammlung einlassen müssen, berichtet das "Handelsblatt" (Freitagausgabe).

Bisher sammle Facebook nicht nur im Online-Netzwerk Daten über Nutzer, sondern könne auf weitere Quellen zugreifen, erklärt die Behörde in einer Mitteilung. Dazu zählen andere Angebote des Konzerns, etwa Whatsapp und Instagram, außerdem Websites, die Werkzeuge wie den "Gefällt mir"-Knopf oder die Login-Funktion nutzen. Das habe Facebook ermöglicht, eine "einzigartige Datenbank" über jeden einzelnen Nutzer aufzubauen. Die Nutzungsbedingungen verstoßen nach Einschätzung des Bundeskartellamts jedoch sowohl gegen Datenschutzprinzipien als auch gegen die Standards des Wettbewerbsrechts. Das Unternehmen muss das Regelwerk daher ändern. Die Behörde verlangt, dass es nun Lösungsvorschläge macht.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-119694/deutsches-kartellamt-will-facebook-vorschriften-machen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619